

Frohe Botschaft per Telefon

Firma Pauli kann mit Förderung bei Investition Millionenhöhe rechnen

PARSIT ■ Mit diesem Anruf hatte Firmenchef Franz-Bernd Pauli nun wirklich nicht gerechnet. Und vor allem die damit verbundene Nachricht sorgte bei dem heimischen Unternehmer jetzt für große Freude. Denn kein Geringerer als Oliver Wittke, seines Zeichens Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, teilte dem Firmen-Chef telefonisch mit, dass das heimische Stanz- und Umformtechnikunternehmen mit einer beachtlichen Förderung rechnen kann. Und damit hält der ranghohe CDU-Politiker Wort.

Denn wie im August berichtet, hatte Oliver Wittke als Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie der Firma Pauli in Parsit einen Besuch abgestattet. Dabei hatte er sich von

Firmenchef Franz-Bernd Pauli und dem Energie- und Umweltmanager des Unternehmens, Ulrich Häken, den Betrieb zeigen und erläutern lassen. In einer anschließenden Diskussionsrunde wollte der Gast dann unter anderem auch wissen, was für die Zukunft im Betrieb geplant sei. Und da passte es gut, dass die Firmenvertreter von einer ins Auge gefassten Neuinvestition in Millionenhöhe berichten konnten.

Eine hochmoderne Laserschneidanlage, die erstens weniger Energie verbraucht, und zweitens auch noch schneller ist als vergleichbare Modelle, sollte erstmals in Deutschland eingesetzt werden. Dafür hatte die Firma einen entsprechenden Förderantrag beim Ministerium für

Wirtschaft und Energie eingereicht, ließ man Oliver Wittke wissen. Der kündigte an, sich um das Vorhaben zu kümmern. Und nun die gute Nachricht: Pauli bekommt einen stattlichen Zuschuss.

Oliver Wittke formulierte seinerzeit so: „Der effiziente Umgang mit Energie nimmt bei der Zielerreichung des Energiekonzeptes der Bundesregierung und damit auch der Energiewende eine Schlüsselrolle ein“.

Im übrigen war der Staatssekretär, der seinerzeit in Begleitung des Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Thiess, sowie Klaus Kaiser, Staatssekretär der Landesregierung und Bürgermeister Hubert Wegener die Firma besucht hatte, ohnehin angetan von dem Betrieb: „Unternehmen

wie diese, sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Hier findet Ausbildung statt, hier passiert Wertschöpfung. Ein gutes Team, machen Sie weiter so“, waren im August die Abschiedsworte des Staatssekretärs.

Und auch wenn Oliver Wittke diese Entscheidung ganz sicher allein getroffen haben wird, sondern sich jedes einzelne eingereichte Projekt im Rahmen mehrerer Jury-Sitzungen von Fachleuten durchsetzen musste, so schmunzelt Firmenchef Franz-Bernd Pauli dennoch: „Herr Wittke ist hier ein gern gesehener Gast. Vielleicht ist ja die Vollenbetriebnahme der Anlage im nächsten Jahr ein geeignetes Datum für einen weiteren Besuch des Staatssekretärs.“ ■ **det**